Das erste Jahr Verein am Seen

Jahresbericht von Katja Jucker

Kaum hatte das Jahr 2016 begonnen, startete im Ostquartier die öffentliche Diskussion über die weitere Nutzung des ehemaligen Entsorgungshofes. Unter der Leitung von Stadtgrün Bern fanden mehrere Mitwirkungsveranstaltungen statt, aus denen sich schlussendlich eine Arbeitsgruppe interessierter Leuten bildete, welche sich der neuen Freifläche annehmen wollte. Schon zu Beginn der Diskussion wurde der Wunsch nach einem Cafebetrieb am Egelsee deutlich. Potenzielle Anbieter wurden eingeladen ein Betriebskonzept zu entwickeln und der Arbeitsgruppe zu präsentieren. Zusammen mit Stadtgrün entschied sich die Arbeitsgruppe für die Cafébar Sattler. Sie überzeugte mit einem professionellen Betrieb und geeigneter Infrastruktur: In einem Schiffscontainer soll ein kleines Café eingerichtet werden.

Im März wurde die Arbeitsgruppe mit einem ersten Anlass in Zusammenarbeit mit der Cafébar Sattler aktiv: Auf dem ehemaligen Entsorgungshof wehten bunte Fähnli und das Quartier war zum ‚Ostereier tütschen" eingeladen. Ein gelungene Fest mit Essen, Trinken und Frühlingssonne, der sich grosser Aufmerksamkeit erfreute. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das urban gardening auf dem Areal gestartet. Die Behälter dazu stellt Stadtgrün zur Verfügung und wer möchte, kann diese urbanen Beete pachten und bepflanzen. Betreut wird das urban gardening durch Barbara Jucker.

Am 7. April gründete die Arbeitsgruppe offiziell den ‚Verein am See" und sofort wurde mit der Erarbeitung einer Webseite begonnen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Katja Rüfenacht, welche uns ehrenamtlich dabei unterstützte und neben der Webseite das Vereinslogo kreiert hat!

Mit ‚Grillen am See" wurde im Sommer die erste Veranstaltungsreihe gestartet: Immer am 3. Freitag im Monat heizt der Verein am See den Grill ein und lädt alle Freunde und Freundinnen des Egelsees zum gemeinschaftlichen brätlen ein. Dazu wurden zusätzlich zum Mobiliar, welches Stadtgrün Bern zur Verfügung stellte zwei Festbänke angeschafft. ‚Grillen am See" wird auch 2017 fortgeführt

werden und eine Gelegenheit bieten, das Quartier zu vernetzen.

Die Sommerferien fanden mit ‚Gelati am See" ihren Abschluss. Der mobile Glacestand der Gelateria di Berna erfreute am Sonntag, 14. August grosse und kleine Schleckmäuler. Am Ende des Nachmittags war der Stand ausverkauft und tuckerte wieder davon.

Etwas ernüchternd zeigte sich das Vorankommen des geplanten Cafés am See. Aufgrund von zahlreichen juristischen Auflagen zeigte sich die Erarbeitung eines genehmigungsfähigen Baugesuches äusserst zeitaufwändig. Die Leute vom Sattler haben sich mit verdankenswerter Geduld und grossem Effort dafür engagiert. Im Januar 2017 ist es gelungen, das erforderliche Baugesuch einzureichen und anschliessend öffentlich auflegen zu lassen. Auch während den Wintermonaten bemühte sich der Verein am See um Leben auf dem Entsorgungshof. Anstelle vom Freitagsgrill wurde im November im ehemaligen Kassenhäuschen eine Küche improvisiert und ein Glühweinstübli eingerichtet. Mit der Eröffnung des Adventsfensters bot sich im Dezember erneut eine Gelegenheit, das Quartier auf dem Entsorgungshof zusammen zu trommeln. Der Verein Steinerstrasse und die Nachberegruppe Obstberg hatten beide den Verein am See eingeladen, bei der Adventsfensteraktion mitzuwirken. Karin Rüfenacht und Brigitta Hubacher haben dem Kassenhäuschen mit einer weihnachtlichen Deko definitiv ein noch nie gesehenes Gesicht verliehen. Herzlichen Dank!

Der Verein am See betreut im Auftrag von Stadtgrün Bern den ehemaligen Entsorgungshof Egelsee und koordiniert die Nutzung der öffentlichen Freifläche. Der Vorstand bildet die Drehscheibe für Anfragen, Projekte und Ideen im Raum Egelsee-Wyssloch. Der Verein am See bietet den Vereinsmitgliedern an, das Areal mit eigenen Ideen oder Anlässen zu beleben und zu nutzen. Ziel und Wunsch des Vereins ist es, das Areal zusammen mit der Quartierbevölkerung mit passenden Zwischennutzungen aufzuwerten.

Für den Vorstand:
Stefan Kropf (Präsident), Manuel Tschanz (Vize), Mathias Bürgi (Kassier), Vanessa Käser (Protokoll), Karin Rüfenacht, Katja Jucker, Elisabeth Zahnd